

An solchen Tagen müssen wir zusammenhalten.

Wir müssen zusammenhalten, wenn an einem Ort der Welt leben zu Ende gehen und Menschen ihre Kinder, Väter, Mütter, Großeltern, Schwestern, Brüder und Freund\*innen verlieren. Wenn Menschen von einem Tag auf den anderen alles verlieren.

Wir müssen einander helfen mit Gütern wie Lebensmittel, Decken, Medikamenten, Anziehsachen und Geldspenden. Was dort passiert ist, hätte genauso gut deiner Familie oder meiner passieren können. Es kann sein, dass unter uns Menschen sind, die dort Vorort Angehörige haben, deswegen lasst euch gegenseitig nicht im Stich.

Wir alle haben mitbekommen, dass in den vergangenen Tagen unzählige medizinische Fachkräfte als auch Rettungssanitäter, Feuerwehrleute und Diensthundeführer in die betroffenen Gebiete geflogen sind, um zu helfen.

Auf der ganzen Welt kommen in unzähligen Städten ehrenamtliche zusammen, um Sachspenden anzunehmen und vorzubereiten.

Und zwischen all der Hilfe und dem gemeinsamen Angang der Katastrophe mussten wir in den letzten Tagen erfahren, dass die Zahl der Toten auf mehr als 35.000 gestiegen ist und wir leider mit noch mehr Toten rechnen müssen.

Ich fühle mich machtlos und du wahrscheinlich auch. Wir alle würden so gerne mehr tun und es hört sich unfassbar traurig an, aber ohne Fachwissen können wir leider nicht viel tun.

Was zwischen all den Gefühlen und der Trauer nicht vergessen werden sollte, ist, dass es nicht nur eine Naturkatastrophe war.

Eine große Schuld wird von seitens der Bauunternehmer\*innen getragen. Viele Häuser sind während des Erdbebens eingestürzt, weil nicht vorschriftsmäßig gebaut wurde. Durch schlechte Bauweise haben sich Unternehmer\*innen persönlich bereichert. Und das auf Kosten der Erdbebensicherheit und auf Kosten unzähliger Menschenleben.

Türkische Behörden nahmen und nehmen weiterhin Bauunternehmer fest, die versuchen ins Ausland zu flüchten.

Und nicht nur Sie, die Unternehmer sind schuld, auch Behörden. Denn sie haben in bestimmten Gebieten unsichere Bauweisen genehmigt. Wie z. B. die Anzahl der Stockwerke. So waren die Bauten höher als erlaubt.

So viele der Versehrten Gebiete sind bekannt als Erdbebenzone, trotzdem wurden unsichere Bauweisen erlaubt. Sich hierbei nur gegen Bauherr\*innen zu beziehen wäre falsch. Es ist ein Gefüge aus Politik, Bürokratie und regierungsnahen Bauunternehmen, die alle samt Schuld tragen und zur Verantwortung gezogen werden müssen. Eine regelrechte Geldmacherei die geahndet werden muss.

Man kann keiner Person auf der Straße ansehen, wie sie mit der Situation umgeht. Ob sie mit schlaflosen Nächten zu kämpfen hat oder grad nicht weiß, wohin mit all den Emotionen. Deswegen sage ich: seid füreinander da und schaut nicht weg.

Fragt nacheinander und lasst euch gegenseitig nicht allein mit diesem Leid.